Vorinnerung.

Nicht ohne Bedenken habe ich die von einigen Seiten an mich ergangene Aufforderung, die biblischen Erzählungen für die Jugend zu bearbeiten, angenommen. Gerade bei diesem Gegenstande giebt es der Schwierigkeiten so viele. Schon an sich verlangen die Begebenheiten, welche uns die Bibel aufstellt, dann eine ungleich strengere Auswahl, wenn sie der Jugend vorgelegt werden sollen; doch würde diese Wahl leichter geschehen und die Bearbeitung selbst ungehinderter von Statten gehen können, wenn nicht so mannichfaltige theologische Meinungen, besonders in unsern Tagen, die Sache erschwerten. Der eine wünscht eine treue, wörtliche Darstellung alles Wunderbaren, der andere verwirft sie, und verlangt eine Mittheilung der Begebenheiten, welche mit unserm jetzigen alltäglichen Leben übereinkommt. Und diese Verschiedenheit der Meinungen findet sich nicht bloß bei den Theologen

allein